



KAITE-ZIMBABWE e.V.

Ländliche Entwicklung

Jahresbericht 2016

KAITE - Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.

Der **KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** (kurz: **KAITE-ZIM e.V.**) wurde am 20. November 2007 in Berlin gegründet. Seine satzungsmäßige Aufgabe besteht in der Förderung der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit im Sinne von § 52 Abs.2 Nr. 15 AO in Simbabwe. Hierzu arbeitet der Verein sehr eng mit dem **KAITE Trust** in Harare zusammen.

Die **Ziele** des Vereins orientieren sich unmittelbar am Satzungszweck. Sie können insofern konkretisiert werden, als alle Maßnahmen im Rahmen der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit dem gemeinnützigen **KAITE-Trust** in Harare, Simbabwe, zu Gute kommen. Der Verein hat sich dabei explizit vorgenommen, die Arbeit des KAITE-Trusts:

- mit technischen Beratungsleistungen sowie
- mit finanziellen Hilfen (Spendengelder; Akquisition von Fördermitteln, etc.)

zu unterstützen; diese Idee wurde auch mit der Namensgebung bekräftigt.

Der **Bankbestand** des **KAITE-Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Zimbabwe e.V.** belief sich per *01.01.2016* auf insgesamt **74.460,64 EUR**; auf unserem Geschäftskonto bei der DKB lagen **67.113,41 EUR**, das Spendenkonto bei der GLS-Zukunftsstiftung Entwicklung belief sich auf **7.347,23 EUR**. Im Laufe des Jahres 2016 wurden **17.245,82 EUR** eingenommen und **27.772,49 EUR** ausgegeben. Der Bankbestand zum *31.12.2016* belief sich auf insgesamt **63.933,97 EUR**.

Die Spenden werden ausschließlich für die Förderung von nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit in Zimbabwe im Sinne von § 52 (2) Nr.15 der deutschen Abgabenordnung und der Vereinssatzung des KAITE-Zimbabwe e.V., Berlin/Frankfurt, verwandt. Im Jahr 2016 wurden Spenden in Höhe von **8.300,00 EUR** für das Waisenzentrum Kambuzuma an den KAITE Trust weitergeleitet; Verwaltungskosten: **68,49 EUR**.

Zusammenarbeit mit dem KAITE Trust

KAITE Trust besteht seit März 2007; er hat die Rechtsform einer Stiftung, die in Simbabwe seit März 2008 als gemeinnützig anerkannt ist. (Zertifikat der zentralen Registratur 291/2008). Die Maßnahmen des **KAITE Trust** konzentrieren sich auf Ländliche Entwicklung, insb. Landwirtschaftliche Beratung zum organischen Landbau und zur Anerkennung der Bio- und Fair Trade-Zertifizierung; Förderung von Gemeinschaftsinitiativen (z.B. Erzeugerorganisationen); Beratung in Fragen der Ernährung, Hygiene und Gesundheit einschl. Energieeinsparung; Betreuung von (Waisen-)Kindern im Vor- und Primarschulalter; Unterstützung der Bekämpfung von HIV und AIDS und die Minderung negativer Folgen der Pandemie; Anregungen zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Gemeindeorganisation.

Die Position des **Trust-Koordinators** war seit März 2015 nicht besetzt und wurde kommissarisch von *Shamiso Mungwashu* übernommen. Am 01. Juli 2016 übernahm *Robin Wild*, Harare, die Position.

Im Kalenderjahr 2016 arbeitete der KAITE Trust eng mit dem **Fairtrade Support Network Zimbabwe (FSNZ)** zusammen; dieses Netzwerk war im Okt. 2013 im Rahmen des Bengo/BMZ-Kleinvorhabens „Verbesserung der Lebensverhältnisse von ProduzentInnen von Fairtrade (FT)-Produkten in Chimanimani und Chipinge“ (PN 2013.5520.5 / Simbabwe), das von Trust und KAITE-ZIM e.V. durchgeführt wurde, als Zusammenschluss der neugegründeten 11 FT-Erzeugerorganisationen (ca. 6 - 700 Kleinbäuerinnen u. -bauern sowie SammlerInnen von wild wachsenden Früchten / Pflanzen) gegründet worden. KAITE Trust hat den weiteren Aufbau des FSNZ-Netzwerks übernommen, was die Übernahme der Betriebskosten, Schulungen für die ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen (Board) und eine umfassende Management-Beratung einschloss.

Im September 2016 hat der Verein ein ‚normales‘ Vorhaben mit dem KAITE Trust als Partner, unverändert im Bereich Bio- und FT-Zertifizierung, für das Haushaltsjahr 2017 bei Bengo/BMZ angemeldet, basierend auf der Annahme, dass der Schlussbericht, also der Verwendungsnachweis, für das o. g. Kleinprojekt von Bengo/BMZ abgenommen wird; diese Abnahme erfolgte dann im Juni 2016.

Beim Besuch von *Robin Wild* und *Shamiso Mungwashu*, KAITE Trust, die von Vorstandsmitglied *K. Pilgram* begleitet wurden, am 04.11.16 im BMZ (RL Dr. Förster, Ref. 110) wurde der Projektantrag erörtert. Das BMZ erläuterte, dass angesichts einer knappen Haushaltslage in 2017 ff. noch Fragen zur Einschätzung der Priorität des Vorhabens bestünden; über Bengo (Fr. Schuster) erhielt der Verein dann im Nachgang des Gesprächs ein entsprechendes Schreiben.

Im Dezember 2016 lud der KAITE Trust überraschend den Verein zur Teilnahme an einem Strategie-Workshop nach Harare ein; Hauptthema: *wie geht es mit dem Trust bzw. mit den Aktivitäten des Trusts weiter?* Der neue Koordinator wollte – nach 5 Monaten im Amt - eine mittelfristige Strategieplanung zur Diskussion stellen. Hintergrund dieser Fragestellung waren massive inhaltliche Differenzen zwischen dem Koordinator und dem 4-köpfigen Verwaltungsrat, der jedoch selbst keine einheitliche Position einnahm. Der Verein entsandte Vorstandsmitglied *Dr. L. Klee-mann* zum Workshop. Bereits am 17.12., einen Tag nach dem entscheidenden „Freitags-Workshop“, informierte uns die Sprecherin des Trust-Verwaltungsrats, *Jackie Cah*, über die Ergebnisse: die Auflösung des KAITE Trusts war einstimmig beschlossen worden; es würde ein Wirtschaftsprüfer mit der Abwicklung beauftragt werden; man rechne mit einem Zeitbedarf bis Ende März 2017. Der Vorstand informierte unmittelbar nach dieser Ankündigung Bengo und BMZ und zog den Antrag für 2017 zurück.

[Per Ende März 2017 wurde der Trust aufgelöst und das Restvermögen an FSNZ übertragen; allerdings steht die offizielle Bestätigung der Auflösung durch das *Deeds Office*, Harare, noch aus. Seit April 2017 wird FSNZ eigenständig weitergeführt und von der langjährigen KAITE Trust-Mitarbeiterin *Shamiso Mungwashu* beraten. FSNZ kann aber keine eigenen Einnahmen erwirtschaften, ist also auf Mittelzuflüsse angewiesen. Trotzdem hat FSNZ auch die Verantwortung für

das Tagesbetreuungszentrum Kambuzuma übernommen. Der KAITE-ZIM e.V. unterstützt sowohl den weiteren Auf- u. Ausbau von FSNZ als auch das Kambuzuma-Zentrum finanziell und leistet Fachberatung. Im August 2017 wurde ein neuerlicher Antrag im Bereich Öko- u. FairTrade-Zertifizierung für 2018 ff. bei Bengo angemeldet.]

Vereinsarbeit 2016

Die Vereinsgeschäfte werden von einem **Vorstand** geführt, der seit der MV 2016 (Neubestellung eines Mitglieds aufgrund des Rücktritts von Prof. C.-F. Leuschner) aus folgenden 5 Personen besteht: **Carola Kaps**, München; **Dr. Linda Kleemann**, Hamburg; **Klaus Pilgram**, **Peter Rettenbeck** und **Katja Suhr**, alle Frankfurt.

Der Vorstand war im Geschäftsjahr 2016 ständig über E-Mail und Telefon untereinander im Austausch und versuchte insbesondere im ersten Halbjahr, in Kooperation mit dem KAITE Trust, die Monita der BMZ-Revision zum ersten akquirierten Projekt bei Bengo/BMZ („Verbesserung der Lebensverhältnisse von ProduzentInnen von Fairtrade (FT)-Produkten in Chimanimani und Chipinge, Projekt Nr.: 2013.5520.5“) zu (er-)klären und ggfs. Nachbesserungen vorzunehmen. Das Vorhaben war inhaltlich äußerst erfolgreich durchgeführt worden (vgl. den entsprechenden Schlussbericht), der Verwendungsnachweis war aber teilweise fehlerhaft bzw. wies Mängel auf; zudem sind verschiedene Ausgabenpositionen von der Revision - trotz unserer Erläuterungen zur sach- u. ordnungsgemäßen Verwendung, von der der Verein überzeugt ist (!) - *nicht* anerkannt worden. Im Ergebnis sah sich der Verein gezwungen, € 15.981,70 (der Gesamtfördersumme von € 37.485,00) an die Bundeskasse zurück zu überweisen.

Die Durchführung eines sog. Kleinprojekts dient auch der Qualifizierung des Trägers (und des Projektpartners); im Juni 2016 erhielt der Verein von Bengo die Nachricht, dass einer Beantragung eines neuen Vorhabens nichts im Wege stehen würde. Daraufhin hat der Vorstand im Sept. 2016 ein weiteres Projekt im Bereich Öko- und FT-Zertifizierung für 2017 im Rahmen der Fristsetzung angemeldet. (Weitere Informationen dazu unter: *Zusammenarbeit mit dem KAITE Trust*, s.o.).

Die **Mitgliederversammlung 2016**, zu der vom Vorstand fristgemäß geladen wurde, fand am 31.10.2016 in Frankfurt/M. statt. Der gesamte Vorstand und Kassenprüfer *Heiko Honrath* wurden entlastet. Es wurden einige Satzungsänderungen - darunter auch die Verlegung des Vereinssitzes von Berlin nach Frankfurt/M. - beschlossen (und inzwischen vom Amtsgericht Frankfurt (Vereinsregister) bestätigt). Zu den Ergebnissen vgl. das Protokoll. Die *homepage* des Vereins befindet sich im Aufbau.

Am Jahresende 2016 hatte KAITE-Zimbabwe e.V. unverändert **64 Mitglieder**.

Frankfurt, den 06.09.2017

***Carola Kaps, Dr. Linda Kleemann,
Klaus Pilgram, Peter Rettenbeck, Katja Suhr***

(Vorstand des KAITE-Zimbabwe e.V.)